



Maximilian  
Kolbe

Maximilian-Kolbe-Werk



**UKRAINE:**

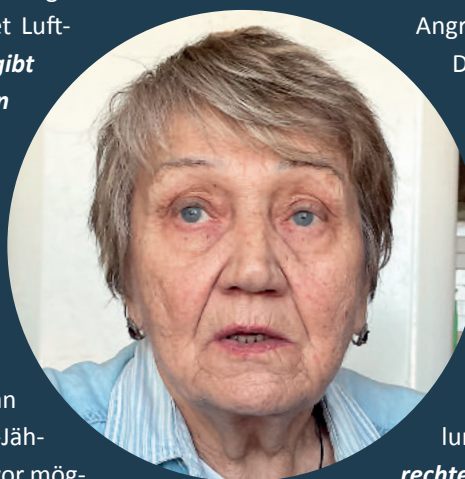
# » KRIEG BEDEUTET IMMER HUNGER, KÄLTE UND VERWÜSTUNG.«

ANNA STRISHKOWA

Seit mehr als anderthalb Jahren führt Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Ein Ende ist weiterhin nicht in Sicht. Unter den Menschen, die in der Ukraine leben, sind viele alt und krank. Vor den Bomben fliehen können sie nicht.

Der Winter steht vor der Tür. Was der kommende Tag bringt, weiß niemand. Wer in der Ukraine lebt, muss mit allem rechnen. So gab es in der Hauptstadt zwischen Mitte März 2022 und Ende Januar 2023 an 220 Tagen Warnungen vor Luftangriffen. Nicht jeder Alarm bedeutet Luftangriff, aber jeder könnte einer sein. „**Es gibt Tage ohne Luftalarm, an denen von außen alles ganz normal scheint**“, sagt die Auschwitz-Überlebende **Anna Strishkowa**.

Doch immer wieder fliegen Drohnen und Raketen sehr bedrohlich nahe an dem Mehrfamilienhaus vorbei, in dem sie im oberen Stock gemeinsam mit ihrer Tochter Olga wohnt. Ihr Schwiegersohn kämpft an der Front. Bei Luftalarm setzt sich die 87-Jährige zwischen zwei feste Wände, um sich vor möglichen Splittern zu schützen.



Weggehen aus Kiew würde sie niemals. „**Ich hätte dann das Gefühl, ich würde meine Stadt dem Feind überlassen.**“

Viele der alten Menschen in der Ukraine fürchten sich vor dem Winter. Sie erwarten wieder gezielte russische Angriffe auf Heizkraft- oder Umspannwerke.

Die Ungewissheit, was noch passieren wird, ist unerträglich. Auch die Auschwitz-Überlebende macht sich große Sorgen. Ihre Rente reicht gerade so für Lebensmittel. Für den Winter muss sie sparen, damit sie die hohen Nebenkosten zahlen kann. Die finanzielle Beihilfe, die sie vom Maximilian-Kolbe-Werk erhalten hat, verwendet sie für Medikamente und für eine akute Zahnbehandlung. „**Das Geld vom Kolbewerk kommt zur rechten Zeit.**“

Vielen reicht das Geld nur für das Wichtigste. Das betrifft vor allem die alten Menschen mit ihrer niedrigen Rente, aber auch die mehr als drei Millionen Ukrainer, die seit dem 24. Februar 2022 keine Arbeit mehr haben. „**Krieg bedeutet immer Hunger, Kälte und Verwüstung**“, sagt Anna Strishkowa.

# » ES IST ZU MÜHSAM IN DEN SCHUTZKELLER ZU GEHEN.« ANNA STRISHKOWA

# MENSCHEN & ZAHLEN

## Unser Rechenschaftsbericht 2022

Das Maximilian-Kolbe-Werk hat im vergangenen Jahr **5.799 KZ- und Ghettoüberlebende** unterstützt. In unserem Jahresbericht geben wir Auskunft über unsere Einnahmen und Ausgaben. Der Jahresabschluss wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Darüber hinaus bestätigt uns das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) eine nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel. Den Jahresbericht veröffentlichen wir hier in gekürzter Fassung – eine ausführlichere Version finden Sie auf [www.maximilian-kolbe-werk.de](http://www.maximilian-kolbe-werk.de)

### Die Menschen...

#### IN POLEN:

Finanzielle Beihilfen in Notsituationen	523
Kuraufenthalte	165
Essen auf Rädern-Dienst	41
Regionale Krankenbetreuung und häusliche Pflege	105
Empfänger medizinischer Hilfsmittel (geschätzt)	820
Weihnachtsaktion	2.600

#### IN ANDEREN LÄNDERN:

Hilfsprojekte in der Ukraine	1.199
Hilfsprojekte in Ungarn	38
Hilfsprojekte in der Slowakei	100
Hilfsprojekte in Belarus	30
Hilfsprojekte in Russland	28
Hilfsprojekte in Litauen	64
Hilfsprojekte in Lettland	15
Hilfsprojekt in Estland	8
Hilfsprojekt in Tschechien	63

Mit Ihrer Spende machen Sie Hilfe möglich – herzlichen Dank!



Spendenkonto: IBAN: DE18 4006 0265 0003 0349 00  
BIC: GENODEM1DKM · Darlehnskasse Münster

### ...und die Zahlen

#### EINNAHMEN (IN EURO)

Geldspenden	1.101.002,62 Euro	74,3 %
Kollekten	106.804,90 Euro	7,2 %
Erbschaften und Vermächtnisse	76.792,05 Euro	5,2 %
Zuschüsse	173.675,04 Euro	11,7 %
Sonstige Einnahmen	24.297,88 Euro	1,6 %

**GESAMTEINNAHMEN 1.482.572,49 Euro 100,0 %**

#### AUSGABEN (IN EURO)

##### Projektförderung und Projektbegleitung

> Finanzielle Beihilfen		
in Notsituationen (Polen)	207.001,68 Euro	14,0 %
> Finanzielle Beihilfen		
in Notsituationen (Mittelosteuropa)	384.817,28 Euro	26,0 %
> Hilfe in Alter und Krankheit (Polen)	367.783,41 Euro	24,8 %
> Hilfe in Alter und Krankheit (Mittelosteuropa)	110.954,82 Euro	7,5 %
> Arbeit der Vertrauensleute (Polen)	47.819,90 Euro	3,2 %
> Arbeit der Ehrenamtlichen (Deutschland)	20.921,04 Euro	1,4 %
> Sonstige Betreuungsaufwendungen	46.771,42 Euro	3,2 %

##### Bildungs- und Erinnerungsarbeit

> Zeitzeugenprojekte	54.738,55 Euro	3,7 %
> Erinnerungsprojekte/ Fortbildungsseminare	36.087,43 Euro	2,4 %

**Zwischensumme Projektausgaben 1.276.895,53 Euro 80,1 %**

> Spenderbetreuung, Spendenwerbung, Öffentlichkeitsarbeit	142.450,51 Euro	9,6 %
> Verwaltung	98.225,50 Euro	6,6 %
> Aufwand/Abschreibungen	46.007,77 Euro	3,1 %
> Personalaufwendungen/ Pensionsrückstellungen	17.985,58 Euro	1,2 %
> Zuführung Rücklagen	0,00 Euro	0,0 %
> Verlust	-98.992,40 Euro	-6,7 %

**GESAMTAUSGABEN 1.482.572,49 Euro 100,0 %**



Maximilian Kolbe

Maximilian-Kolbe-Werk

Hilfe für die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos

Maximilian-Kolbe-Werk e.V.  
Karlstraße 40 · 79104 Freiburg  
Telefon: 0761/200-348  
Email: [info@maximilian-kolbe-werk.de](mailto:info@maximilian-kolbe-werk.de)

Redaktion: Andrea Steinhart  
Grafik: Sebastian Schampera  
Druck: Schwarz-auf-Weiß, Freiburg  
[www.maximilian-kolbe-werk.de](http://www.maximilian-kolbe-werk.de)